

Haus Nr. 45

hat auch eine wechselvolle
Vergangenheit hinter sich.
In diesem eigenartig gebauten
Anwesen, das im Übrigen
noch einen Stock höher war,
wurde zu alten Zeiten
eine Färberei getrieben.
Später ging dasselbe durch Kauf
an einen Schmid von
Enzisweiler über, der nach
seinem Beruf ein Dreher-
meister war, das dann
in diesem Hause bis in
meine Tage auch betrieben
wurde. So kam es, dass für
dieses Gebäude der Haus-
name Drehers entstand,
der heute noch genannt wird.
Der Sohn Josef der letzten „Drehers“

Die Dreherswitwe Agathe Schmid
starb am 16. I. 88, 88 Jahre alt, als
Urgroßmutter, sie wurde 1847 Witwe
Ihr Mann hieß Jos. Ant. geb. 1784 † 1847
Der Hausname war „Stoffeltonis“

Josef Schmid feierte am 1. I. 1927 das 30j. Jubiläum als Schiffsanbinder. † 1931

Josef Anton's Sohn hieß Frz. Josef geb. 1827 † 1885
Dessen Sohn ist Josef Schmid, Schiffsanbinder
geb. 15.12.1855 † 9. 9. 1931 30 J. im Dienst
Seine Frau Mathilde Stoppel v. Laimnau
geb. 14. 3. 1866 verh. 1. 2. 1894

Vor Schmid lebten hier:

Anton Reckholder 1754 - 1824

Maria Lutz 1762 - 1826

Der erste Schmid heiratete hierher!

Johann Wetzler Nr. 39 verk. 1808 an:

79

Josef Marte N'horn 34 1775 - 1835

M. A. Hener " 39 1785 - 1856 verh. 1809

Joh. Marte Nr. 39 Mitten 1810 - 1885

Ag. Braun Nr. 30 " 1817 - 1880 verh. 1847

Josef Marte 1848 - 1927

Ag. Zürn Nr. 84 Mitten 1853 - 1904

Anton Gröbel Nr. 64 Mitten 1880 -

Josefine Marte 1885



ist heute Schiffsanbinder an der
Ländestelle Wasserburg, das
Haus ging durch Kauf an Herrn
Joh. Greising von Mitten
über. Auch dieser Josef
Schmid fuhr viel auf den
See und war seinerzeit eifriger
Fischer, der manchmal große
und kleine Schwänzelein aus
der Tiefe des See's herauszog.